

viActive Peru Bolivien Chile

Die Route führt Sie über Lima, entlang der Panamericana nach Süden. Es geht vorbei an den Ballestas Inseln, der Oase Huacachina und den mysteriösen Nazca-Linien. Nach dem Besuch der "weißen Stadt" Arequipa haben Sie die Möglichkeit die Kondore im Colca Canyon aus nächster Nähe zu sehen und fliegen im Anschluss nach Cuzco, um Machu Picchu zu besuchen und vieles Weitere zu erleben. Wer möchte, kann auf den Pfaden der Inkas wandern. Von Cuzco aus geht es dann an den Titicacasee und weiter nach Bolivien, wo Sie neben La Paz die Hauptstadt des Landes, die Minen von Potosi und die bizarren Salzwüsten kennen lernen werden. Als drittes Land dieser Reise besuchen Sie Chile mit seiner riesigen Atacama-Wüste und der modernen Hauptstadt Santiago de Chile.

Tag 1 - Samstag | Europa - Lima

Nun beginnt endlich das Abenteuer Peru, Bolivien und Chile! Heute geht es los mit Ihren unvergesslichen Ferien! Am Abend fliegen Sie von Frankfurt aus nach Madrid. In Madrid fliegen Sie kurz nach Mitternacht weiter Richtung Lima. Andere Abflughäfen sowie Zeiten sind gegen Aufpreis möglich. Einsehbar auf unserer Termine & Preise Seite.

Die Reisetilnehmer unter euch, die das viModul Unbekanntes Nordperu gebucht haben, sind bereits seit 7 Tagen in Peru und werden heute in Lima ankommen.

Die Mahlzeiten beziehen sich hierbei auf Mahlzeiten während des Fluges.
Mittagessen | Abendessen | Flug (approx. 15 h)

Tag 2 - Sonntag | Lima - Pisco

Heute morgen kommen Sie am Flughafen in Lima an. Ihr Reiseleiter erwartet Sie schon voller Spannung am Flughafen! Nach einem ausgiebigem Frühstück kann Ihr Erlebnis Südamerika richtig beginnen. Sie machen Sie auf den Weg und entdecken diese imposante Millionenstadt. Lima hat geschichtlich und kulturell einiges zu bieten. Sie besuchen das San Francisco Kloster mit seinen beeindruckenden Katakomben und auf dem Plaza de Armas genießen Sie das typische Großstadtfair. Später haben Sie die Möglichkeit die Stadtviertel Barranco und Miraflores zu besuchen. Hier werden Sie zum ersten Mal auf Ihrer Reise die gute peruanische Küche bei einem Mittagessen kennen lernen. Gegen Nachmittag machen Sie sich dann auf den Weg gen Süden. Pisco ist Ihr nächstes Ziel von wo auch der leckere Pisco Sour (peruanisches Nationalgetränk) her ist.

Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 4 h)

Tag 3 - Montag | Pisco - Ica - Nazca

Sie fahren mit dem Schnellboot zu den Ballestas Inseln, auch liebevoll "Das arme Galapagos" genannt. Vom Boot aus können Sie den Candelabro bestaunen, ein in den Wüstensand eingekerbt Bild eines Dreizacks. Auf der Inselgruppe können Sie tausende von Seevögeln beobachten: Pelikane, Humboldt-Pinguine, Guanotöpel und viele mehr. Außerdem sehen Sie Seelöwen aus nächster Nähe. Beim anschließenden Besuch in einer Pisco-Brennerei lernen Sie alles über das Nationalgetränk Perus. Natürlich darf eine Kostprobe verschiedener Varianten nicht fehlen ;-). Am Nachmittag kommen Sie in der Oase Huacachina an. Hier gibt es für die Abenteuerlustigen unter Ihnen etwas ganz Besonderes: unser viModul Buggy-Tour in der Wüste mit Sandboarding. In Nazca, unserem heutigen Ziel, lassen wir gemeinsam den Abend gemütlich ausklingen.

Frühstück | Boot (approx. 2 h) | Privater Bus (approx. 4 h)

Tag 4 - Dienstag | Nazca - Puerto Inka - Arequipa

Der Tag beginnt früh mit dem Flug über die Nazca-Linien. Der darf natürlich auf keinen Fall fehlen, daher ist er auch im Reisepreis inbegriffen. Der Flug ist vom Wetter abhängig! Von oben haben Sie vor allem früh



Termine und Preise

viActive OpenAge Aktivreisen für jedes Alter

13.03. - 05.04.2010 - 3199€ -
27.03. - 19.04.2010 - 3199€ - Inkatrail*
15.05. - 07.06.2010 - 3199€ - Inkatrail*
03.07. - 26.07.2010 - 3299€ -
31.07. - 23.08.2010 - 3299€ -
25.09. - 18.10.2010 - 3199€ -
23.10. - 15.11.2010 - 3099€ - Frühbucher 100 EUR*
13.11. - 06.12.2010 - 3099€ - Frühbucher 100 EUR*
04.12. - 27.12.2010 - 3299€ - Frühbucher 200 EUR*

viYoung
Aktivreisen (Teilnehmer von 18 bis 35 Jahren)
30.10. - 22.11.2010 - 3099€ - Frühbucher 100 EUR*
18.12. - 10.01.2011 - 3399€ -

Inkatrail

Auf dem Inkatrail gibt es Kapazitätsbeschränkungen, die für diese Tour bereits erschöpft sind. Anstatt des Trails bieten wir die Besteigung des Putucusi (ohne Aufpreis) an.

Frühbucher 100 EUR

Bei dieser Tour gibt es für die ersten Bucher auf den günstigen viventura Preis nochmals 100 EUR Nachlass. Die Anzahl der Frühbucherrabattplätze ist begrenzt. Um die aktuelle Verfügbarkeit zu erfahren, halten Sie bitte telefonisch Rücksprache mit unseren Mitarbeitern.

Frühbucher 200 EUR

Bei dieser Tour gibt es für die ersten Bucher auf den günstigen viventura Preis nochmals 200 EUR Nachlass. Die Anzahl der Frühbucherrabattplätze ist begrenzt. Um die aktuelle Verfügbarkeit zu erfahren, halten Sie bitte telefonisch Rücksprache mit unseren Mitarbeitern.

Dieser PDF wurde am 11.03.2010 erstellt. Bitte beachten Sie, dass sich stetig Preisänderung ergeben können, hier können Sie den heutigen Tourpreis einsehen
<http://www.viventura.de/peru/apbc/termine>. Bitte schauen Sie sich auch den Tourablauf unter
<http://www.viventura.de/peru/apbc/tourablauf> für weitere Informationen an, dies schließt Information über die Unterkunft mit ein.



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

morgens die beste Sicht über die riesigen Linienfelder und die immensen Wüstenscharrbilder, deren Bedeutung - und vor allem deren Entstehung - immer noch nicht eindeutig geklärt ist. Während Erich von Däniken Außerirdische dahinter vermutet, glauben andere eher an wissenschaftlichere Erklärungen. Anschließend starten Sie zu Ihrer Fahrt nach Arequipa, der zweitgrößten Stadt Perus. An einer spektakulär Küstensteilstraße geht es entlang des Pazifiks. Am schönen Strand von Puerto Inka werden Sie für Ihr Mittagessen halten. Die Mutigen können sich im Pazifik baden. Am Abend kommen Sie dann in Arequipa (2335 m) an. Wer Lust hat, kann sich noch in das Nachtleben stürzen.
Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 9 h)

Tag 5 - Mittwoch | Arequipa

Heute steht erst einmal Ausschlafen auf dem Programm. Nach dem Frühstück starten Sie zu einer Stadtbesichtigung durch Arequipa. Unter anderem besuchen Sie das beeindruckende Kloster Santa Catalina, den Hauptplatz der Stadt sowie die schöne Kathedrale. Ihr Guide wird Ihnen erklären, weshalb Arequipa auch die weiße Stadt Perus genannt wird. Zum Mittagessen laden wir Sie in das viventura Büro vor Ort ein. Hier können Sie die viventura-Mitarbeiter persönlich kennen lernen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wer lust hat kann an diesem Tag unser 2-tägiges viModul Colca Tal und Kondore buchen.
Frühstück | Mittagessen

Tag 6 - Donnerstag | Arequipa

Wer möchte hat heute morgen die Möglichkeit, eines der Sozialprojekte zu besuchen, welche von viventura unterstützt werden. Weitere Informationen zu den Sozialprojekten finden Sie hier. Im Anschluss hieran besuchen Sie den schönsten Markt Arequipas, den Mercado San Camilo. Sie werden von der großen Auswahl an Produkten erstaunt sein, denn in der Markthalle gibt es von der Stecknadel bis zu Fröschen alles zu kaufen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wer Lust hat kann beispielsweise das Museum der Mumie Juanita besuchen oder einfach einen Kaffee mit Blick auf den Plaza de Armas genießen.

Die Schule Villa Cerrillos, und somit die Patenkinder, nur von Mitte März bis Anfang Dezember besucht werden. Ist ein Pate mit auf Tour, sollte er sich rechtzeitig melden, wenn er sein Patenkind besuchen möchte.
Frühstück

Tag 7 - Freitag | Arequipa - Cuzco

Früh aufstehen ist angesagt für Ihren Flug nach Cuzco (3430 m). Nach der Ankunft in der ehemaligen Inkahauptstadt beziehen Sie Ihr Hotel und haben den restlichen Vormittag zur freien Verfügung. Wer Lust hat, kann zum Beispiel schon mal auf eigene Faust die Kathedrale erkunden oder einige der vielen Museen besuchen. Am Nachmittag startet Ihre City Tour. Zunächst besuchen Sie den beeindruckenden Ruinenkomplex von Saqsayhuaman mit seinen perfekt ineinandergesetzten Inkamauern. Das Werk wirft viele Fragen auf, die Ihnen Ihr lokaler Guide beantworten wird. Weiter geht es zu den Q'eqo Ruinen, nach Tambomachay und dann zum Sonnentempel Coricancha. Zurück im Stadtzentrum werden Sie den berühmten 12-eckigen Stein anschauen, dessen Foto einfach in jedes Fotoalbum gehört. Abends können Sie sich in Cuzcos brodelnde Partyszene stürzen.
Frühstück | Flug (approx. 2 h)

Tag 8 - Samstag | Cuzco

Den heutigen Tag können Sie komplett zu Ihrer freien Gestaltung nutzen. Sie können unter diversen optionalen Angeboten auswählen. Für die Abenteurer unter Ihnen werden Mountainbike Touren (vor Ort ca. 50€/Pers.) oder Rafting Touren (vor Ort ca. 40€/Pers.) angeboten. Wer möchte, kann auf eigene Faust mit dem Taxi (für einen halben Tag ca. 40€) oder mit einer lokalen Agentur (ca. 25€/Pers.) einen Ausflug in das

Beinhaltet

Langstreckenflug Frankfurt-Lima und Santiago-Frankfurt inkl. Tax (gegen Aufpreis buchbar: andere Abflughäfen, Rail&Fly) alle Übernachtungen in Doppel- oder Mehrbettzimmern in ausgewählten Hotels und Hostals
Halbes Doppelzimmer ohne Aufpreis für Alleinreisende buchbar
Transport (private Busse, Züge und Bootsfahrt)
Inlandflüge Arequipa-Cuzco, La Paz-Sucre, Calama-Santiago
Nazca Rundflug
viventura Reiseleitung
zusätzlich lokale Guides
im Schnitt zwei Mahlzeiten täglich
die Eintritte und Exkursionen, es sei denn im Tourablauf gekennzeichnet als Extrakosten
Reisepreissicherungsschein der R+V-Versicherung
Übersicht "Mitnahmeempfehlungen"
Flughafensteuer (ca. 30 USD) in Santiago (wenn Rückflug über Santiago ist)
jede Menge Spaß und viele Erlebnisse

Nicht beinhaltet

Getränke zu den Mahlzeiten
Flughafensteuer Inlandsflüge: ca. 17 USD



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

Heilige Tal der Inkas machen und dort verschiedene Inkaruinen besichtigen. Schön ist es auch, einfach durch die Straßen Cuzcos zu schlendern, die Atmosphäre zu genießen und vielleicht das ein oder andere Souvenir zu ergattern. Bei diesen vielen Möglichkeiten möchten wir Ihnen selbst die Entscheidung überlassen. Falls Sie besondere Wünsche für den heutigen Tag haben, steht Ihnen Ihr Guide natürlich gerne zur Seite. Den Tag zum Faulenzen zu nutzen ist übrigens kostenfrei! ;-)

Frühstück

Tag 9 - Sonntag | Cuzco - Aguas Calientes

Mit dem Zug fahren Sie entlang des Heiligen Tals in Richtung Machu Picchu (2400m). Da die verlorene Stadt der Inkas nur zu Fuß oder per Zug erreicht werden kann, unternehmen Sie die Wanderung auf dem legendären Weg, den bereits die Bewohner Machu Picchus benutzt haben. Der Weg führt über Pfade und Stufen durch eine wunderschöne Landschaft und setzt sehr gute Kondition voraus. Nach ca. drei anstrengenden Stunden erreichen Sie die faszinierenden Ruinen von Wiñay Wayna (2650m). Weiter geht es durch den Nebelwald zum berühmten Sonnentor (2750m), dem höchsten Punkt der Wanderung. Von hier aus genießen Sie das traumhafte Panorama und den ersten spektakulären Blick auf Machu Picchu. Nach einem kurzen Abstieg erreichen Sie Ihren Bus, der Sie nach Aguas Calientes in das Hostel bringt. Wer Lust hat, kann sich in den heißen Thermalquellen von Aguas Calientes von der Wanderung erholen.

Wichtig: Ab sofort ist der Inkatrail nur noch mit der aktuellen Reisepassnummer buchbar, mit dem auch die Einreise nach Peru erfolgt. Des Weiteren wurden auf Grund externer Verordnungen die Kapazitäten auf dem Inkatrail extrem eingeschränkt. Daher ist die Buchung des Inkatrails nur bei frühzeitiger Anmeldung möglich (3 - 5 Monate, je nach Saison).
Frühstück | Mittagessen | Zug (approx. 3 h) | Wanderung (approx. 6 h) | Öffentlicher Bus (approx. 1 h)

Tag 10 - Montag | Aguas Calientes - Cuzco

Nach dem Frühstück machen Sie sich sehr früh auf den Weg nach Machu Picchu, denn Sie wollen den Anblick der Inkaruinen vor den ersten Tagestouristen genießen. Je nach Jahreszeit fährt der Bus zwischen 6 Uhr und 7.30 Uhr hinauf zu den Ruinen. Ihr Guide wird Sie über die Geschichte der Stadt informieren, bevor Sie dann die Gelegenheit haben, die Ruinen noch einmal selbst zu erkunden und auf sich wirken zu lassen.

Wenn die Massen dann gegen Mittag einströmen, können Sie zum Sonnentor oberhalb der sagenumwobenen Inka-Stadt aufsteigen. Beim Anstieg werden Sie 1,5 Stunden benötigen und dabei ca. 200 Höhenmeter bewältigen. Die Wanderung ist nicht empfehlenswert, wenn Sie nicht an die Höhe gewöhnt bzw. über keine gute Kondition verfügen. Nach einem anstrengenden Anstieg werden Sie mit einer tollen Aussicht auf die Ruinenstadt belohnt.

Wahlweise können Sie auch zur Inkabrücke laufen. Am Nachmittag treten Sie dann die Rückreise mit dem Zug und Bus nach Cuzco an.
Frühstück | Zug (approx. 4 h) | Öffentlicher Bus (approx. 1 h)

Tag 11 - Dienstag | Cuzco

Ein freier Tag in der ehemaligen Inkahauptstadt steht Ihnen bevor. Genießen Sie Cuzco in vollen Zügen. Spazieren Sie gemütlich durch die Strassen, trinken Sie einen Kaffee und lassen Sie die vergangenen Tage Revue passieren. Oder erkunden Sie zum Beispiel die nahe Umgebung von Cuzco. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Gerne steht Ihnen Ihr Guide mit Rat und Tat zur Seite, sie bei dieser großen Auswahl zu entscheiden.
Frühstück

Tag 12 - Mittwoch | Cuzco - Capachica

Nach dem Frühstück brechen Sie zu Ihrem nächsten Ziel der Reise auf: die

Bodo H. aus Düsseldorf

Hallo,
im Großen und Ganzen hat mir die Tour gut gefallen, obwohl ich zu einigen Punkten eine Anmerkung habe.
Ich fand es sehr schade, das wir den Sylvesterabend doch in einiger Abgeschiedenheit verbringen mussten. Es wäre schön gewesen, die Reise so zu legen, dass man entweder in Cuzco oder in La Paz an Sylvester gewesen wäre.
Die Qualität der Hotels war gut, besonders in Santiago und Sucre.
Besonders gut haben mir der Salar Uyuni und das Valle de la Luna gefallen. Auch von Santiago war ich sehr angetan.
Die Betreuung im Vorfeld und vor Ort waren sehr gut, besonders hat sich die Reiseleiterin in Santiago durch Ihre sehr engagierte und freundliche Art hervorgehoben.

Feedback eines Tourteilnehmers

Die Reise hat uns insgesamt sehr gut gefallen und wird uns noch lange Zeit in Erinnerung bleiben.
Highlights waren Machu Picchu, Cusco und Titicacasee. Die Qualität der Hotels war sehr unterschiedlich, von sehr angenehm bis naja!
Carlos war ein angenehmer Zeitgenosse, der immer seine Ruhe bewahrte. Allerdings hätte ich mir vom Reiseleiter zu einigen Stationen mehr Informationen erhofft.

Alexander Schimmeck aus Solingen

Eines vorweg. Die Reise hat mir sehr gut gefallen. Sie entsprach weitestgehend der Ausschreibung, die mir allerdings etwas zu sehr in Prosa verfasst ist. Als Note gebe ich für die Reise die 2.
Für mich hatte die Reise viele Highlights. Da sind einmal die wunderbaren Landschaften wie z.B. das Altiplano. Die schönen Lagunen mit ihren Flamingos, die schneebedeckten Anden und die Vulkane. Natürlich dürfen die anderen Höhepunkte wie Ballestas Inseln, Machu Picchu, Nasca-Linien und der herrliche Titicaca-See nicht fehlen.
Zu den Hotels. Teilweise waren die Hotels sehr einfach, insbesondere die Hostals. Aber für eine Nacht geht das schon. Mein Lieblingshotel der Reise war das Unaytambo in Cusco. Dieses Haus hat einen besonderen Charme, da es ein sehr altes Haus ist, und mit viel Liebe restauriert wurde. Im Übrigen auch sehr nettes Personal. Zu erwähnen sei auch das Posada el Castillo, sehr gutes Frühstück und auch hier sehr nette Wirtsleute.
Reiseleiter:
Den Namen lass ich jetzt hier mal weg. Also menschlich betrachtet ist er ein feiner Kerl und ich kam sehr gut mit ihm zurecht. Ich hätte mir allerdings etwas mehr Einsatz von ihm an den Plätzen gewünscht, an denen wir uns etwas länger aufgehalten haben und kein lokaler ReiseleiterIn zu Verfügung stand. Da wären z.B. mal ein Museumsbesuch oder ein kleine Führung durch den Ort oder Stadt nicht schlecht. Eine Rundfahrt mit den roten Bussen wie z.B. durch La Paz ist da aus meiner Sicht nur eine mittelmässige Alternative. Im Übrigen habe ich das auch mit ihm so besprochen und meine Kritik persönlich weiter gegeben.
Die Betreuung im Vorfeld war so wie ich sie von einem solventen Reiseveranstalter erwarte. Zum Glück hatte ich keine Probleme mit der An- und Abreise wie andere ReiseteilnehmerInnen. Da muss viventura noch etwas nacharbeiten, besonders im Bezug auf Erreichbarkeit. Dazu können aber die betroffenen Mitreisenden detailliertere Informationen abgeben.



Halbinsel Capachica am Titicacasee. Hier unterstützen Sie mit Ihrem Besuchen drei verschiedene Gemeinden - Llachon, Santa Maria und Chifron. Das Programm ist in allen drei Fällen sehr ähnlich. Die Unterbringung erfolgt auf kleinen Bauernhöfen von verschiedenen Familien der jeweiligen Gemeinde, aber gegessen wird gemeinsam in einem großen Speisesaal. Heizungen sind, wie auf der ganzen Reise, unüblich: Es wird nachts kalt werden und ein Schlafsack ist für kälteempfindliche Teilnehmer empfehlenswert! Die Ausstattung der typischen Adobe-Hütten ist sehr einfach. Seit kurzer Zeit gibt es Strom, aber nur vereinzelt fließendes Wasser. Die Bewohner der Halbinsel sind sehr gastfreundlich und die Übernachtung auf Capachica wird für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Es wird empfohlen, nur Tagesgepäck mit dem Nötigsten für zwei Nächte mitzunehmen.

Frühstück | Abendessen | Privater Bus (approx. 8 h)

Tag 13 - Donnerstag | Capachica

Der heutige Tag ist völlig frei. Sie können den Dorfbewohnern bei ihrer Arbeit auf dem Feld zusehen oder einfach die wunderschöne Landschaft und den Titicacasee genießen. Auf Capachica kann man sehr gut ausspannen. Ab und zu wird die friedliche Stille durch das Rufen eines Esels gestört. Die Sportlichen unter Ihnen können die Kinder der Gemeinde zu einem Fußballspiel herausfordern. Was gar nicht so einfach ist auf 3800m Höhe :-). Oder Sie können eine kleine, aber anstrengende Wanderung unternehmen: Sie werden den Minigipfel der Insel auf 4200m erklimmen und mit jedem Höhenmeter wird die Luft dünner. Von oben haben Sie einen atemberaubenden Blick auf den Titicacasee!

Die Teilnehmer des viModuls 4-tägiger Inkatrail treffen heute Nachmittag in Capachica ein.

Frühstück | Mittagessen | Abendessen

Tag 14 - Freitag | Capachica - Tiahuanacu - La Paz

Am Morgen heißt es Abschied nehmen von den Gastfamilien. Mit dem Boot fahren Sie über den Titicacasee (3810 m) in Richtung Puno. Auf dem Weg besuchen Sie eine der schwimmenden Inseln der Uros. Sie besuchen eine Insel, die abseits vom Tourismus liegt und noch sehr traditionell ist. Ihr lokaler Guide erklärt Ihnen, wie die Schilfiniseln beschaffen sind und wie die Menschen hier leben. In Puno angekommen, fahren Sie mit dem Bus entlang des Titicacasees in Richtung Bolivien. Nach einem feinen Picknick mit Blick über den See fahren Sie am Nachmittag weiter zum nächsten Highlight: die Ruinen von Tiahuanaco, welche von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Im Anschluss geht es weiter nach La Paz (3650 m) wo Sie mit etwas Glück genau zum Sonnenuntergang ankommen. Dann können Sie beim berühmten Vorort El Alto auf den Kessel La Paz herabblicken welcher durch die letzten Sonnenstrahlen beleuchtet wird. Genießen Sie die Vorzüge einer Großstadt mit heißen Duschen und einem kühlen Bier...

Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 5 h) | Boot (approx. 2 h)

Tag 15 - Samstag | La Paz

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können La Paz auf eigene Faust erkunden. Es gibt viel zu entdecken, wie z. B. den berühmten Hexenmarkt mit seinen vielen kuriosen Produkten oder das Coca-Museum. Wer Lust und Laune hat kann heute auch ein ganz besonderes Abenteuer erleben: eine Mountainbike Fahrt auf der gefährlichsten Straße der Welt. Bei dieser Tagestour stehen 64 km Downhill an. Von 4600 m geht es hinab auf 1100 m. Eine weitere sportliche Alternative ist die Trekkingtour auf den 5300m hohen Pico Austria. Wer La Paz aus allen Perspektiven kennen lernen möchte, für den bieten wir eine halbtägige City Tour an. Hierbei starten Sie in El Alto, am Kesselrand von La Paz, und gehen dann langsam durch die verschiedenen Stadtviertel hinunter ins Stadtzentrum. Am Abend können Sie das Nachtleben von La Paz erkunden. Aber Achtung, auf der Höhe von La Paz kommt man beim Tanzen schnell aus der Puste...

Frühstück

Claudia N. aus Landshut

Die Reise war super organisiert - im Vorfeld wie auch vor Ort. (An dieser Stelle ein großes Dank an Iris, die sich um alle persönlichen Belange und noch so banalen Fragen bestens gekümmert hat.)

Ich war positiv überrascht, wie gut alles geklappt hat und wenn nicht, hatte unser Guide einen Plan B. Sogar alle Busse waren pünktlich da wo sie sein sollten, um uns abzuholen. Und das in Südamerika...!

Lediglich unser Guide hat ab und an eine für uns Touris vielleicht relevante Info unterschlagen und so haben wir z.B. mal unseren day-pack falsch gepackt oder - am 2. Tag der Jeep-tour - Hunger gelitten, weil zwischen Frühstück gegen 5h und Mittag gegen 15h einfach ZU viel Zeit lag...

Michael G. aus Mondsee

Ein großes Lob an das viventura Team für eine perfekt organisierte Reise, die ihrer Bezeichnung "viActive/Young" mehr als gerecht wurde :-)

Highlights:

gab es so viele auf dieser Tour, da weiß ich gar nicht, wo ich anfangen soll. Ein Höhepunkt folgte dem Nächsten:

Wellenreiten in Lima, die Buggyfahrt und das Sandboarden um die Huacachina-Oase oder das Salsa-Tanzen und die Früchteverkostung im Dschungel. Auch die Gegend um Cuzco, der 4-Tages Inka-Trail mit Winay Wayna und Machu Picchu und das lustige Kennenlernen des viventura-Teams in Arequipa waren tolle Höhepunkte.

Doch damit hörte es nicht auf, denn es folgten Joggen und Baden am Lake Titicaca, das coole Konzept der Uros Inseln, die Mountainbike-Abfahrt auf der Death Road, die historisch interessanten Städte Sucre und Potosi inkl.

Dinosaurier-Spuren, Inkahuasi und Salar de Uyuni, der Sonnenaufgang bei den Tatio-Geysiren und der Sonnenuntergang im Mondtal, etc. etc.

Reiseleiter:

Alejandro ist wohl die Optimalbesetzung für eine "viYoung Single XXL". Mal abgesehen von seinem Organisationstalent (jeder, der schon mal eine Tour geleitet hat, weiß, wieviel Arbeit das hinter den Kulissen bedeutet!!), war er für fast jedes Späßchen zu haben. Er stellte auch sicher, daß uns auch nach dem Abendessen nicht langweilig wurde. Als ein sehr fürsorglicher und gewissenhafter Reiseleiter blieb er immer als einer der letzten wach, um sicherzugehen, daß wir alle sicher in unserer Unterkunft angekommen waren. Neben vielen Hintergrundinformationen über und Anekdoten aus seiner Heimat ließ er auch keine Möglichkeit aus, um "Werbung zu sehen, analysieren und diskutieren" :-)

Besonders toll war, dass unser Maskottchen "Spucki" alias "Espuqui" als 13. Teilnehmer ausnahmsweise auch noch mitdurfte auf die Reise: ohne ihn wäre die Tour nur halb so lustig geworden! :-)

Ausnahmslos spitze, entweder absolut genial gelegen (i.e. höchstens einen Steinwurf von der Plaza de Armas) oder mit einer tollen Aussicht (i.e. Sucre). Da ich normalerweise mit Fahrrad und Zelt unterwegs bin, war auch die Qualität der Unterkunft absoluter Luxus - und dass ich im Hintergrund sehr oft auch noch meinen HTV laufen lassen konnte, war das Tüpfelchen auf dem "i" :-)

Betreuung im Vorfeld:

Von Iris bestens betreut, superschnell mit ihren Antworten, ließ die Betreuung im Vorfeld keine Wünsche übrig. Auch die Idee mit dem Facebook-Chat finde ich gut und innovativ, so lernt man sich schon vor der Reise zumindest virtuell kennen - auch wenn ich viel zu spät draufgekommen bin, dass es ihn gibt.

Fazit:

Ich freu mich schon auf die nächste Reise mit viventura! :-)



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

Tag 16 - Sonntag | La Paz - Sucre

Sie haben die Möglichkeit noch einmal das aufregende, laute und manchmal auch chaotische und vor allem kulturelle La Paz zu erleben! Was Sie außerdem erwartet? Eines der interessantesten Museen Boliviens, nämlich das über die Ethnografie des Landes. Ein Hauch von Folklore widerspiegelt in bunten Masken, Federn, Keramik, Textilien lehrt Sie über die Völkerkunde Boliviens! Am Nachmittag fliegen Sie nach Sucre, der weißen Stadt Boliviens. Sucre liegt auf 2790 m und hat ein besonders angenehmes, nahezu durchgehend frühlinghaftes Klima. Sie erkunden die Hauptstadt während einer kleinen City Tour. Die Tour wird begleitet von unserem Guide der uns ein wenig von der Unabhängigkeit Boliviens erzählt, die übrigens hier im Jahre 1825 erklärt wurde. Der Abend steht zur freien Verfügung und den Sucre so richtig genießen zu können.

Frühstück | Flug (approx. 1 h)

Tag 17 - Montag | Sucre - Potosi

Sie können ausschlafen und am frühen Vormittag unternehmen was Sie möchten! Die Reise führt sie später wieder zurück in höhere Gefilde. Gleich nach Ankunft in Potosí brechen Sie zu einem neuen Highlight auf! Mit Kokablättern, Dynamit und Zigaretten, die Sie auf dem lokalen Markt kaufen können, ausgerüstet, machen Sie sich auf den Weg zur Silbermine. Die eingekauften Gegenstände dienen als Geschenke für die Minenarbeiter des Cerro Rico, dem reichen Berg von Potosi. Sie haben eine ca. zweistündige Tour vor sich. Ihr lokaler Guide, ein ehemaliger Minenarbeiter, wird über das Leben als solches berichten. Seine Ausführungen werden Sie bestimmt stark beeindruckt. In der Mine bekommen Sie demonstriert, wie das Dynamit verwendet wird. Hier halten Sie sich besser die Ohren zu! Wenn Ihnen enge Schächte nichts ausmachen und Sie körperlich fit sind, können Sie mit einem Guide auch in die Hauptminen einsteigen, wo der Großteil der heutigen 7000 Minenarbeiter arbeitet.

Frühstück | Privater Bus (approx. 3 h)

Tag 18 - Dienstag | Potosi - Uyuni

Heute Vormittag lernen Sie bei einem Rundgang durch das Museum Casa de la Moneda die Geschichte von Potosi kennen, einst die reichste Stadt der Welt. Danach treten Sie Ihre Busfahrt nach Uyuni (3670m) an, dem Tor zur Salzwüste von Bolivien. Sie fahren durch das Altiplano, die Landschaft ist beeindruckend und lädt zu vielen Fotostopps ein!

Frühstück | Privater Bus (approx. 7 h)

Tag 19 - Mittwoch | Uyuni - Chuvica

Ihre heute beginnende 2-Tages-Exkursion führt Sie durch eine Region, die bekannt ist für ihre riesigen Salzseen, farbigen Lagunen, Geysire, Hochlandflamingos, heißen Quellen, und vielem mehr. In Jeeps fahren Sie zum Salar de Uyuni, dem größten Salzsee Südamerikas. Hier erleben Sie, wie das Salz verarbeitet wird und werden zudem die Künste von Salzbildhauern bewundern können. Auf dem Weg durch den Salzsee besuchen Sie ein einzigartiges Hotel, das komplett aus Salz erbaut wurde. Am Nachmittag erreichen Sie die Insel Inkahuasi, welche eine Insel des Lebens ist. Allerdings kommen nur Kakteen und Büsche mit den harten Klimabedingungen zurecht. Weite geht es zur heutigen Unterkunft welche sehr einfach ist: Bettensaal und nur für eine Stunde gibt es warmes Wasser! Während Sie tagsüber in T-Shirts herumlaufen können (sofern der Wind nicht weht), ist es nachts sehr kalt (bis zu -20°C in den bolivianischen Wintermonaten Juni - August).

Während der Fahrt durch den Salar de Uyuni wird das Gepäck auf dem Dach der Jeeps transportiert.

Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Offroad Fahrzeug (approx. 4 h)

Tag 20 - Donnerstag | Chuvica - Laguna Colorada - San Pedro d.A.

Miroslava K.

Die Tour hat meine Erwartungen erfüllt. Ist jedoch keine Alternative für Rucksacktouristen und Menschen, die Qualität vor die Quantität stellen.

Jede Menge gesehen, aber wie beim viel leckeren Essen, am Ende hat man doch Bauchschmerzen.

Die Frage - "was sind für dich die Highlights" - kann ich nicht beantworten. Südamerika ist ein einzigartiger Kontinent mit wunderschöner Geschichte, Menschen, Kultur, Natur.

Entweder verliebt man sich ganz, oder man lässt es sein.

Die Unterkünfte waren stets sehr gut.

Ich habe es mir gerade anders überlegt - mein Highlight war unser Reiseleiter Alejandro! Er hat mein Urlaub mit vielen schönen Erinnerungen bereichert - als Mensch und als Reiseleiter! Danke chico loco :o)) Und dies gilt auch für paar andere Menschen aus der Gruppe - Pizzara, Miquel, Denise, Henry. Ich hatte tolle Zeit mit euch!

Die Betreuung im Vorfeld war gut, jedoch zählt es für mich zum Standard und sollte auch für viventura selbstverständlich sein.

Denise W.

Die Tour ist einfach unvergesslich! Sie hat voll meinen Erwartungen entsprochen und wir hatten großen Spaß zusammen. Ausserdem hat alles gut geklappt, oder wurde passend gemacht. Herzlichen Dank an Reiseleiter Alejandro! Meine Highlights waren die Death Road Mountainbiketour und natürlich ganz besonders der Aufenthalt in der Salzwüste von Uyuni. Das Beste an der ganzen Tour ist aber das sie so abwechslungsreich ist. Dschungel, Wüste, Grossstädte, Berge...

Die Unterkünfte haben mir, bis auf die in Aguas Calientes, gut gefallen. Es waren meistens kleinere Hotels oder Hostals mit persönlicher Betreuung.

Die Reise ist absolut weiterzuempfehlen, herzlichen Dank viventura, war super!

Manuela D. aus München

Die Reise war super organisiert.

Ich möchte keinen Tag missen und würde wieder mit viventura verreisen. Unser Reiseleiter Alejandro hat eine ausgeprägte Persönlichkeit, an die man sich anpassen hat.

Peter T.

Wer denkt, er hat hier eine Erholungsreise gebucht, den muss ich leider enttäuschen!

Aber Hallo! Deshalb hab ich doch eine viYoung und keine Neckermann Reise gebucht :) Und Spass ist bekanntlich was Du daraus machst!

Alejandro hat alles gegeben und uns eine gut organisierte Reise geboten.

Die Hotels waren sauber und das Personal stets bemüht.

Meine Highlights der Tour waren das Sandboarden in Huacachica, die Mountainbikefahrt im Colca-Tal und nicht zu vergessen die Death Road Mountainbiketour mit B-Side.

Die landschaftlichen Highlights dürfen hierbei nicht vergessen werden! Die Salzwüste in Uyuni, Nazca, Machu Picchu, das Colca Tal und natürlich der Titicacasee.

Wirklich super schön!

Für mich war diese Reise einfach klasse!



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

Früh verlassen Sie den Salzsee und nähern sich einer Vulkanlandschaft. Während der Fahrt werden Sie immer wieder Lamas oder auch mit etwas Glück Vicuñas sehen. Auf unbefestigten Wegen erreichen Sie das Tal der Steine, wo Winderosionen faszinierenden Steinformationen erzeugten. Im Anschluss besuchen Sie eine Hochlandlagune in der Flamingos leben. Weiter geht es zu einem Vulkankrater auf knapp 5000 Meter Höhe. Da es sehr kalt ist, kommt es ganz gelegen, dass dieser Krater thermische Aktivitäten hat. Neben kochendem Schlamm gibt es hier einen Geysir zu bewundern. Beim anschließendem Besuch von Thermalquellen können Sie sich im Wasser aufwärmen. Die Fahrt geht über die Laguna Blanca und die Laguna Verde zur bolivianisch-chilenischen Grenze, wo Sie Ihre Fahrzeuge wechseln werden. Asphaltierte Straßen führen Sie durch die Wüste Atacama in das sehr beliebte, kleine Örtchen San Pedro de Atacama (2435 m).

Frühstück | Mittagessen | Offroad Fahrzeug (approx. 9 h) | Privater Bus (approx. 2 h)

Tag 21 - Freitag | San Pedro d.A.

Nachdem Sie die letzten zwei Tage früh aufstehen mussten, können Sie heute ein wenig länger schlafen. Bei einem ausgiebigen Frühstück können Sie die vergangenen Tage noch einmal Revue passieren lassen. Wer möchte kann den Vormittag dazu nutzen, die letzten Souvenirs einzukaufen. Dann besuchen Sie die einmalige Landschaft um San Pedro, im weltbekannten Mondtal, Valle de la Luna. Außerdem werden Sie das Valle de la Muerte (Todestal), den Mirador de la Cordillera de Sal (Aussichtspunkt auf den Salzgebirgszug) und die Salzminen besuchen. Leider ist heute schon Ihr letzter gemeinsamer Abend. Das Abschiedessen übernimmt natürlich viventura, aber dafür, dass keine Trauerstimmung in der Bar aufkommt, sind Sie noch einmal selbst verantwortlich!

Frühstück | Abendessen | Privater Bus (approx. 2 h)

Tag 22 - Samstag | San Pedro d.A. - Calama - Santiago

Am Vormittag brechen Sie zu Ihrer letzten Station der Reise auf: Santiago de Chile. Nachdem Sie in der chilenischen Hauptstadt gelandet sind, beziehen Sie Ihr Hotel. Ihre City Tour beginnen Sie mit einem leckeren Mittagessen auf dem Mercado Central (Markthalle). Hier können Sie frischen Fisch und Meeresfrüchte probieren. Anschließend fahren Sie zu dem geschichtsträchtigen Präsidentenpalast La Moneda. Weiter geht es durch die Fußgängerzonen des Geschäfts- und Verwaltungszentrums bis zum Plaza de Armas, wo Sie das bunte Treiben beobachten können. Hier entführen wir Sie in eine für Santiago typische Bar, in ein Café con Piernas. Anschließend fahren Sie zum Stadtpark auf den San Cristobal Berg. Hier oben breitet sich die sechs Millionen Stadt unter Ihnen aus und Sie bekommen einen Eindruck von der Größe Santiagos. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 1 h) | Flug (approx. 2 h)

Tag 23 - Sonntag | Santiago - Unterwegs

Der heutige Tag steht Ihnen bis zum Abflug zur freien Verfügung und Sie können die Hauptstadt Chiles auf eigene Faust erobern! Geheimtipps gibt's natürlich wenn Sie möchten schon am Vortag von Ihrem Guide. Auch letzte Souvenirs für Ihre Freunde zu Hause können Sie heute nochmals besorgen. Am frühen Abend heißt es dann leider definitiv Abschied nehmen von Südamerika! Schön war es, erlebnisreich und sicherlich einzigartig! Sie können natürlich jederzeit wieder kommen :-)

Bei den Touren, die mit Iberia durchgeführt werden, ist der Rückflug bereits gegen Mittag, so dass der freie Tag in Santiago praktisch entfällt.

Frühstück | Abendessen | Flug (approx. 12 h)

Tag 24 - Montag | Unterwegs

Heute kommen Sie wieder in Deutschland, Österreich oder der Schweiz an. Die genauen Ankunftszeiten stehen unter Termine&Preise. Hier finden Sie auch die möglichen Abflughäfen, einfach auf das Flugzeug-Symbol klicken.

Claudia B.

Diese Reise hat voll auf meinen Erwartungen entsprochen und alles war perfekt organisiert, und lief völlig reibungslos (wir mußten nicht einmal auf irgendeinen Bus warten, der uns weiterbrachte z.B. an den Grenzen etc.).

Meine Highlights waren die Zeit im Dschungel und die Salzwüste Salar de Uyuni (und die Insel Inkahuasi). Generell aber auch ganz besonders das Warten auf den Sonnenuntergang mit gleichzeitigem Blitzschauspiel, die Zeit bei den Bauern am Titicacasee und der Besuch der Urosinseln. Die Jeep tour mit dem Besuch der Lagunen, der Abend in der tollen Unterkunft in Yanque und der entspannte Tag:) in San Pedro de Atacama waren toll. Weitere Highlights waren die Mountainbiketour im Colca Canyon Gebiet (auch wenn ich die "Schnecke" war:), Cusco, Sucre und das superleckere Essen in Peru ...

Mit unserem Reiseleiter Alejandro hatten wir viel Spaß, er hat gute Stimmung verbreitet und hatte zu jedem Zeitpunkt alles im Griff (auch wenn es mal kleine Abweichungen gab und er improvisieren mußte)- Danke chico loco:)

Die Unterkünfte waren bis auf die in Aguas Calientes alle total okay und ich hab mich immer wohl gefühlt.

Die Vorbereitung von Iris im Vorfeld war natürlich auch top - herzlich und bemüht und ich hab mich immer gefreut mit ihr Mails auszutauschen!

So wie ich erwartet habe, muss die Erholung jetzt im Anschluss kommen, da diese Reise echt durch das frühe Aufstehen und dieses fast jeden Tag an einem anderen Ort sein tatsächlich auf diese Art sehr "aktiv" ist:) - dafür wird man aber mit Eindrücken und Erlebnissen belohnt, die für vier Urlaube ausreichen würden und sicher noch länger brauchen, um sie zu verarbeiten!

DANKE viventura für einen Urlaub der besonderen Art!

Claudia S.

Kurzfristig habe ich mich für die Reise angemeldet, und konnte mich wenig darauf vorbereiten. Ich habe das vielseitige Programm auf mich wirken lassen und habe die Reise sehr genossen.

Kristina S. aus Dortmund

Die Reise war super. Peru, Bolivien und Chile sind auf jeden Fall eine Reise wert. Wir haben sehr viel gesehen und erlebt.

Zum Teil war es schon fast etwas anstrengend, weil so gut wie jeder Tag straff durchorganisiert war und wir sehr viel unternommen haben. Häufig mussten wir dafür früh bis zu früh aufstehen... Aber es war ja auch kein Erholungsurlaub, sondern eine Reise. :) Und gut gereist, sind wir auf jeden Fall.

Danke viventura und Danke Roman!

Weitere Details über unsere Erlebnisse siehe Onlinetagebuch... Da habe ich alles, was wir so erlebt haben, mehr oder weniger ausführlich beschrieben...



Die Mahlzeiten beziehen sich auf Mahlzeiten während des Fluges.
Frühstück | Mittagessen